



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eingegangene Spenden

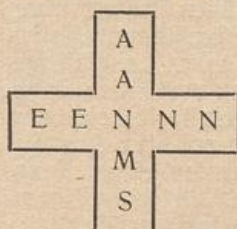
Dafür sollst du aber in der Ewigkeit nichts mehr zu leiden haben. Ich gebe dir Weihwasser, und das soll soviel bedeuten, als ob wir uns die Hände reichten. Wir waren immer gute Freunde und wollen es auch bleiben." Ich konnte mich der Tränen nicht enthalten über solchen Edelsinn.

Bis jetzt hat sich Anton gut gehalten. Gebe Gott, daß er auch in Zukunft im Glauben standhaft ausharrt und nicht auf Abwege gerät.



Scherzrätsel

1. Am Bahnhofe steht jemand und wartet. Da kommt der Vater, und er ruft: „Guten Tag, lieber Vater!“ Dieser antwortet: „Ich bin wohl dein Vater, aber du bist nicht mein Sohn.“ Wie geht das zu?
2. Es sind zwei rechte Brüder. Der eine davon ist mein Onkel, der andere aber nicht. Wie geht das zu?



Buchstabenkreuz

Durch richtige Ordnung der Buchstaben bezeichnet die Senkrechte etwas, was jeder hat, und die Waagrechte etwas, was der Landmann braucht. Die beiden Wörter sind gleich bis auf den Anfangslaut.

Auflösung der Zahlen-Pyramide aus vor. Nummer: 2 3 4 5 6 7 8 9 10.



Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder gingen ein: Aus Colonnowska Mk. 21,—, Katharina; Queichheim Mk. 42,—, Apollonia-Karolina und Rosa-Franziska; Schröck Mk. 21,—, Angela-Kanisia; Paderborn Mk. 21,—, Gertrud; Lette, Mk. 21,—, Heinrich-Bernhard-Johannes; Oberwittighausen Mk. 21,—, Konrad; in Heilig-Blut gingen ein aus Freiburg (Baden) Mk. 21,—, Irmgardis; Hilsbach (Baden) Mk. 21,—, Eugen.

Für die Mission: Rokittitz Mk. 10,—; Colonnowska Mk. 11,50; Fulda Mk. 2,50; Hamburg Mk. 20,—; Saarlouis II Mk. 20,—; Diefflen Frs. 64,—; Reife Mk. 2,50; Wassenberg Mk. 7,50; Altötting Mk. 2,—; für Kivongilo: Kommerskirchen Mk. 5,—; Buzheim Mk. 10,—.

Für die Heidenkinder: Strüth Mk. 1,50.

Für Waisenkinder in der Mission: Prüm Mk. 10,—.

Almosen und für die Heranbildung armer, braver Mädchen zu Missionslehrerinnen: Elbing Mk. 11,—; Lauda Mk. 1,—; Freckenhorst Mk. 2,50; Recklinghausen Mk. 1,—; Eisenach Mk. 2,50; Würzburg zu Ehren des kostbaren Blutes um Hilfe in einem Anliegen Mk. 2,50; Frielingsdorf Mk. 1,35; Sdwaldhausen Mk. 3,50; Lohrieth Mk. 1,—; Oberwittighausen Mk. 1,50; Recklinghausen Mk. 2,—.

Als Missionschwester vom kostbaren Blut legen wir jetzt in der hl. Fastenzeit unser inniges Vergelt's Gott, mit dem wir unseren lieben Wohltätern und Abonnenten danken, während der hl. Messe, wenn Jesu Blut aufs neue auf dem Altare durch die Hand des Priesters dem himmlischen Vater für uns dargebracht wird, in den Kelch. Ganz be-

sonders möchten wir ihnen ersuchen eine recht kindliche Hingabe an den Willen Gottes, die mit dem lieben Heiland am Elberge auch in den schweren Stunden des Lebens sprechen läßt: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe, und ein unbegrenztes Gottvertrauen. Möge die hl. Fastenzeit eine wirkliche Zeit des Heiles für alle sein, der dann ein recht gesegnetes, frohes Osterfest folgen möge.

Mir liegt ein großer Stein im Wege,
Und meine Kraft nicht hebt ihn auf;
Ich kenne Wege nicht und Stege:
Da blick ich still zum Himmel auf.
Der Herr der Kraft, der Herr im Licht,
Der gute Gott verläßt mich nicht!

Den Weg, den du mir hast beschieden,
Ich zieh' ihn frohen Mutes ein;
Du schüttelst ab, wie Staub der Blüten
Den großen, den gewalt'gen Stein.
Der Herr der Kraft, der Herr im Licht,
Der gute Gott verläßt mich nicht!

Das Totenglöcklein

will die lieben Leser heute um ein Memento bei der hl. Messe, einer kurzen aber andächtigen Aufopferung des kostbaren Blutes bitten, wenn es während der hl. Wandlung wunderbarerweise aufs neue für uns fließt; o gedenket dann zweier treuer Missionsfreunde, die als Förderer der Caritasblüten, die Arbeit ihrer Lieben, die sie dem lieben Gott ganz für das Missionswerk geschenkt haben, zu unterstützen suchten. Nun hat der Herr des Weinberges sie heimgerufen, den wohlachtbaren Herrn Hubert Fischer aus Brück bei Niddeggen und unsere treue, langjährige Förderin Frau Hohn aus Stadtlauringen, um ihnen den verdienten Lohn auszubezahlen. Mögen sie nun ruhen im Frieden, um einst glorreich aus dem Grabe aufzuerstehen und die Herrlichkeit des Herrn, für den sie gearbeitet, zu teilen. Desgleichen unsere treuen Abonnenten Frau Anna Tembrück, Frau Josefina Wübbeling und Frau Wwe. Adelhaid Wüllen aus Baer-Scholven, die schon im Herbst zum Vater heimgegangen sind.

R. i. p

Gebetserhörungen

Der lieben Mutter Gottes recht innigen Dank für Hilfe in einem großen Anliegen, desgleichen dem hl. Josef, dem hl. Bruder Konrad, Don Bosko und dem hl. Guido. R. i. F.

Ich wandte mich in meinem Anliegen an den hl. Judas Thaddäus und fand Erhörung. Veröffentlichung war versprochen.

Abonnent der Caritasblüten M. P.

Der lieben Mutter Gottes und dem heiligen Judas Thaddäus herzlichsten Dank für Erhörung in einem großen Anliegen. 14. März 1935.

Zu Ehren der lieben Mutter Gottes, des hl. Antonius und des hl. Judas Thaddäus sende ich 8,— Mark Almosen zum Dank für wiederholte Gebetserhörungen. Veröffentlichung war versprochen. A. E.

Vollkommene Ablässe

welche die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut vom 15. April bis 15. Mai unter den gewöhnlichen Bedingungen gewinnen können: 1. Am Gründonnerstag und Karfreitag. 2. Am hl. Ostertage oder in der Oktav. 3. Am Feste Kreuzerfindung (3. Mai). 4. An einem beliebigen Tage des Monats.

Goldkorn für die Mitglieder der Erzbruderschaft: Das Blut im Kelche (bei der hl. Wandlung) ist das Blut des lebendigen Jesus im Himmel. Es ist das Blut, das in der Passion vergossen, bei der Auferstehung wieder angenommen, bei der Auffahrt in den Himmel getragen, und daselbst in seiner vollendeten Glorie und verschönerten Unsterblichkeit zur rechten Hand des Vaters gesetzt wurde. Es ist das wahre Blut Gottes. P. Fr. W. Faber.